



TOP 7: Engagiert gegen Rechts

Was Sie tun können

Eine gute und eine schlechte Nachricht. Die Schlechte: Rechtspopulisten sind auf dem Vormarsch und nicht nur in sozialen Netzwerken extrem aktiv. Die Gute: Sie müssen das nicht hinnehmen, sondern können etwas dagegen tun. Die wichtigsten Punkte haben wir für Sie zusammengefasst.

1. Begegnung ermöglichen

Schaffen Sie Räume, wo sich Menschen unterschiedlicher Herkunft auf Augenhöhe begegnen können.

2. Für Benachteiligte Partei ergreifen

Ergreifen Sie Partei für benachteiligte Menschen. Erklären Sie sich mit ihnen solidarisch und sorgen Sie dafür, dass diese Haltung im Gemeindealltag erfahrbar wird. Benennen Sie gesellschaftliche Probleme, und bringen Sie dabei die Glaubwürdigkeit und Stärken der Kirchen ins Spiel.

3. Freiräume für Diskussion und Reflexion schaffen

Machen Sie Menschen Mut, über ihren Glauben zu reden und ihre Ängste und Sorgen offen zu diskutieren.

4. Gründlich vorbereiten

Bereiten Sie Gespräche und öffentliche Diskussionsveranstaltungen gründlich vor. Überlegen Sie im Vorfeld, wen Sie einladen bzw. mit wem Sie diskutieren wollen. Prüfen Sie vor jedem Gespräch: Was sind die Ziele? Was sind die Rahmenbedingungen? Passt das Format? Sind die Ziele erreichbar? Bieten Sie reinen Ideologieproduzenten keine Bühne!

5. Rechtspopulistische Positionen sachlich kommentieren

Begegnen Sie postfaktischen Positionen und rechtspopulistischen Äußerungen mit rein sachlich formulierten Argumenten. Weisen Sie auf die rote Linie zwischen Meinungsfreiheit auf der einen und Rechtsextremismus / Volksverhetzung auf der anderen Seite hin.

6. Reden Sie Klartext auch in sozialen Netzwerken

Um maximale Reichweite zu erzielen, ist es sinnvoll, sich etablierten Bündnissen (z.B. der Aktion #ichbinhier) anzuschließen. Beziehen Sie zusammen mit vielen anderen Engagierten deutlich Position. Demaskieren Sie populistische Äußerungen mit dem Faktencheck. Widersprechen Sie der Instrumentalisierung des christlichen Glaubens.

7. Keine Toleranz bei menschenfeindlicher Hetze

Bringen Sie strafrechtlich relevante Beiträge in sozialen Netzwerken zur Anzeige.